



Medienmitteilung

Aus dem Gesundheitsdepartement

St.Gallen, 27. Januar 2021

Staatskanzlei
Kommunikation
Regierungsgebäude
9001 St.Gallen
T 058 229 32 64
kommunikation@sg.ch

Mutiertes Coronavirus im Schulhaus Engelwies festgestellt

Positive Fälle in Schulhaus werden untersucht

Im Schulhaus Engelwies in der Stadt St.Gallen wurde eine Variante des mutierten Coronavirus bei zwei Lehrpersonen und zwei Schülerinnen und Schülern festgestellt. Das Kantonsarztamt hat in Absprache mit den Schulbehörden angeordnet, dass sich zwei Klassen in Quarantäne begeben müssen. In den Folgetagen werden alle Personen des Schulhauses Engelwies mittels PCR-Spucktest getestet. Damit will das Kantonsarztamt präsymptomatische und asymptomatische Trägerinnen und Träger identifizieren und eine unerkannte Verbreitung vermeiden.

Es besteht Grund zur Annahme, dass es in der Schule zu einer Häufung von Fällen mit einer der neuen Coronavirus-Varianten gekommen ist. Um welchen Untertypen es sich handelt, wurde nicht untersucht.

Aus epidemiologischen Gründen hat das Kantonsarztamt deshalb eine Quarantäne angeordnet. Zudem müssen alle Personen des Schulhauses Engelwies mittels PCR-Test untersucht werden. Die Resultate werden voraussichtlich am Freitag vorliegen.

Die positiv getesteten Personen befinden sich in Isolation, die anderen Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte der betroffenen Klassen in Quarantäne. Das Contact-Tracing-Team hat ausserdem bereits alle engen Kontaktpersonen in Quarantäne gesetzt.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilen heute zwischen 16 und 16.30 Uhr:

- Dr. Karen Peier, Stv. Leiterin Kantonsarztamt, Tel. 058 229 14 24
- Alexander Kummer, Leiter Amt für Volksschule, Tel. 058 229 32 23